

Workshop – Übersicht und Ablauf:

	Methoden der empirischen Nachbarschaftsforschung: Gentrification und Wohnen (Dr. Jan Üblacker, Forschungsinstitut für gesellschaftliche Weiterentwicklung e.V. Düsseldorf)		Nachbarschaft erkunden. Beobachten, Beschreiben, qualitative Interviews und Experimente (Dr. Lea Rothmann, Technische Universität Berlin)	
	Mo. 08.10.	Di. 09.10.	Mi. 10.10.	Do. 11.10.
	Senatssaal	Senatssaal	Senatssaal	Senatssaal
9:30-11:00	Basis	Vertiefung	Basis	Vertiefung
11:00-12:30	Basis	Vertiefung	Basis	Vertiefung
Pause				
14:00-15:30	Aufbau	Praxis	Aufbau	Praxis
15:30-17:00	Aufbau		Aufbau	

Ort: Senatssaal, Raum 2101, Mönchebergstr. 3

- ECTS können von Studierenden des Bachelors Stadt- und Regionalplanung sowie Soziale Arbeit erworben werden. Bitte melden Sie sich hierzu über HISPOS SoSe 2018 für die Veranstaltung an.
- Teilnahmeinteressierte melden sich bitte unter hiwi_methoden@uni-kassel.de an.
- Weitere Informationen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis. Den Flyer können Sie auch online als PDF herunterladen unter <https://www.uni-kassel.de/projekte/methodenzentrum/aktuelles.html>



Leistungsnachweise

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungsnachweisen:

Teilnahme an der Vorbesprechung am 04.10.18 um 14 Uhr, Raum 1216, Arnold-Bode-Straße 10

Leistungserwerb ist möglich für:

- BA Soziale Arbeit Modul 6 „Empirische Zugänge zu Praxisfeldern der Sozialen Arbeit“
- BA Stadt- und Regionalplanung Modul A-2.2-31
- BA Stadt- und Regionalplanung Modul C-1.2-32

Studienleistung:

- Regelmäßige Teilnahme (14 Semesterwochenstunden)
- Lesen der für das jeweilige Modul empfohlenen Literatur
- Aktive Seminarteilnahme in Form von Diskussionsbeiträgen und Gruppenarbeiten

Teilnahmebestätigung:

Teilnehmende ohne ECTS-Erwerb können für die Teilnahme an dem gesamten Workshop oder einzelnen Modulen eine Teilnahmebestätigung erhalten.

Modulblöcke:

Modul 1: Methoden der empirischen Nachbarschaftsforschung: Gentrification und Wohnen (Dr. Jan Überlacker, Forschungsinstitut für gesellschaftliche Weiterentwicklung e.V. Düsseldorf)

- 08.10.: Basis- und Aufbauteil
- 09.10.: Vertiefungs- und Praxisteil

Modul 2: Nachbarschaft erkunden. Beobachten, Beschreiben, qualitative Interviews und Experimente (Dr. Lea Rothmann, Technische Universität Berlin)

- 10.10.: Basis – und Aufbauteil
- 11.10.: Vertiefungs- und Praxisteil

Veranstaltungsort: Senatssaal, Raum 2101.

Unterstützt durch die Universität Kassel und das BMBF im Rahmen des „Qualitätspakt Lehre“



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Qualitätspakt Lehre
Universität Kassel
Wachstum und Qualität

Impressum © Stand 28.06.18 Prof. Dr. Ulrike Tikvah Kissmann, Universität Kassel
Organisation: Prof. Dr. Ulrike Tikvah Kissmann, Prof. Dr. Carsten Keller

Seminarbeschreibung:

Wie hängen Nachbarschaft und soziale Ungleichheit zusammen? Wie prägt die Wohngegend sozialen Status und Bildung? Die Vorläuferinstitution der Chicago School, das so genannte Hull House, war die erste Einrichtung, die die Ghettobildung Ende des 19. Jahrhunderts in Chicago empirisch untersucht hat. Damals waren es die Sozialarbeiterinnen des Hull House, die den Zusammenhang von sozialem Milieu und Nachbarschaft erstmalig analysiert haben. Der 4-tägige Workshop verortet sich in dieser Tradition und ermöglicht den Studierenden einen Einblick in die gegenwärtigen empirischen Methoden zur Analyse von Nachbarschaftskontexten. Er besteht aus zwei Modulen, die sich dem Thema Nachbarschaft sowohl aus der Perspektive der quantitativen als auch der qualitativen Sozialforschung widmen. Das Modul 1 trägt den Titel „Methoden der empirischen Nachbarschaftsforschung: Gentrification und Wohnen“. Hier wird der Frage nachgegangen, wie Wohnstile und Wohnbedürfnisse mit Nachbarschaft zusammenhängen. Gegenstand der Betrachtung sind insbesondere der Wandel von Habitus und Geschmack des Wohnens unter dem Einfluss von Gentrifizierung. Das Modul gibt einen Überblick sowohl zu quantitativen als auch qualitativen Methoden der empirischen Nachbarschaftsforschung. Das Modul 2 widmet sich dem Thema „Nachbarschaft erkunden. Beobachten, Beschreiben, qualitative Interviews und Experimente“. Es befasst sich mit der Tradition der qualitativen Sozialforschung und führt insbesondere in die Chicago School sowie in die Arbeiten von Harold Garfinkel und Erving Goffman ein. Anhand konkreter Anwendungsbeispiele wird gezeigt, wie städtische Nachbarschaften empirisch analysiert werden können.

Nachbarschaftskontexte

Empirische und methodische Zugänge

Workshop vom
08.10.-11.10.18

Vorbesprechung am Donnerstag, den 04.10.2018
um 14 Uhr im Raum 1216, Arnold-Bode-Str. 10

Aufbau des Workshops:

- **Modul 1: „Methoden der empirischen Nachbarschaftsordnung: Gentrification und Wohnen“**
- **Modul 2: „Nachbarschaft erkunden. Beobachten, Beschreiben, qualitative Interviews und Experimente“**

Der Workshop ist offen für alle Studierende,
wissenschaftliche Mitarbeitende,
Promovierende und universitätsexterne
Interessierte

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T